

Die dreigestaltige Protenoia

aus dem Nag Hamadi Kodex

„Ich bin die Protenoia, der Gedanke, der existiert in dem Vater. Ich bin die Bewegung die existiert im All, die, in der das All seinen Bestand hat, das Ersterzeugnis von denen, die geworden sind, die, die existiert vor dem All, wobei sie genannt wird mit drei Namen und allein existiert als Vollkommene. Ich bin eine Unsichtbare in dem Denken des Unsichtbaren, obgleich ich offenbar bin unter den Unmeßbaren und Unsagbaren. Ich bin eine Unerreichbare, die ich mich bewege in jedem Geschöpf. Ich bin das Leben in meiner Epinoia, die existiert in jeder Kraft und in jeder Bewegung ewiglich...

Ich bin das Haupt des Alls, weil ich existierte vor dem All; und ich bin das All, weil ich existiere in einem jeden. Ich bin ein Ruf, der leise erklingt, wobei ich existiere seit Anbeginn im Schweigen...

Ich bin der kommende Äon (Zeitalter). Ich bin die Erfüllung des Alls, [...], die Herrlichkeit der Mutter, wobei ich eine rufende Stimme in die Ohren derer gelangen lasse die mich erkennen. Und ich lade euch ein in das Licht, das erhaben und vollkommen ist. Wenn ihr nun in dieses eingeht, werdet ihr Herrlichkeit empfangen von denen, die Herrlichkeit geben... und ihr werdet zu Herrlichkeiten unter Herrlichkeiten. Dies ist es in dem ihr zuvor existiertet, als ihr Licht wart. Und ich verbarg mich in einem jeden. Ich offenbarte mich in ihnen. Und verlangten nach mir alle Gedanken, weil sie mich suchen...

Und ich bin es, der den Hauch gelegt hat in die Meinen; und den heiligen, ewigen Geist habe ich über sie ausgegossen.“

(Aus dem Nag-Hamadi-Codex XIII, übersetzt von Gesine Schenke)